

Niedersächsischer Fussballverband e.V.
Kreis - Diepholz

Kreistag 2018

(Arbeitstagung)

Jahresberichte *(Stand 15.06.2018)*

Vorsitzender *ja* *15.06.2018*

Spielausschuss *ja* *06.06.2018*

Sportgericht *ja* *11.06.2018*

Ausschuss für Qualifizierung

Schiedsrichterausschuss



Bericht des Kreisvorsitzenden Kreistag Arbeitstagung am 13.06.2018

Ein anstrengendes Fußballjahr 2017/18 ist vorüber.

Anstrengend für die Mitarbeiter in den Ausschüssen, für die Schiedsrichter und auch für die Mannschaften mit Ihren Akteuren. Allein im Herrenbereich mussten knapp 600 Spiele neu angesetzt werden. Dieses war ein Kraftakt, der auch nur mit Eurer Hilfe und Verständnis erreicht werden konnte.

Natürlich gab es auch in dieser Saison wieder Sieger und Besiegte. Die einen möchte beglückwünschen zu Ihrem Erfolg. Die anderen sollen den Mut nicht verlieren und es in der nächsten Saison aufs Neue probieren.

Während bestimmt über 90% der Spiele absolut fair über die Bühne gegangen sind, gibt es aber auch immer wieder Misstöne nach den Spielen. Diese werden zwar sehr selten offiziell an die Ausschüsse oder das Sportgericht herangetragen, aber man hört über Dritte und Zuschauer, dass sich nicht alle auf den Sportplätzen fair verhalten. Dort werden Spieler mit Migrationshintergrund von Zuschauern provoziert und beleidigt. Auch Gegenspieler machen hiervon nicht Halt. Der Vorwurf der betroffenen Spieler und Mannschaften ist dann: Weder Schiedsrichter noch Verband unternehmen etwas dagegen.

Liebe Sportkameraden: Wenn mir so etwas zugetragen wird, dann nehme ich dieses sehr ernst. Ich habe schon auf diversen Schiedsrichterveranstaltungen darüber berichtet. Die Schiedsrichter sind angehalten, auf ein solches Verhalten zu reagieren, diese zu sanktionieren und zu melden. Das Spiel ist für einen Schiedsrichter eben nicht mit dem Schlusspfiff beendet. Sollte einem Verein (mit seinen Anhängern) ein solches diskriminierendes Verhalten nachgewiesen werden, dann werden hier empfindliche Geldstrafen zum Einsatz kommen. Ebenso bei Spielern, die dann mit empfindlichen Spielsperren belegt werden können.

Ich möchte hier nicht ein Szenario an die Wand werfen, welches schon in Ballungsräumen und Großstädten existiert. Ich möchte es aber auch nicht verantworten, hier nicht früh genug auf eine drohende Entwicklung reagiert zu haben.

Noch mehr möchte ich aber an Euch, liebe Sportkameraden und Vereinsvertreter appellieren. Ihr seid die ersten, die auf ein solches Verhalten Eurer Fangruppen und auch auf Eure Spieler einwirken können. Wenn ihr solche Verhaltensweisen auf schärfste verurteilt und den Fair-Play-Gedanken über alles stellt, dann haben wir schon viel erreicht.

Es wird oft die Begründung angeführt, dass der Fußball eben ein Spiegelbild der Gesellschaft sei. Wie ist dann aber zu erklären, dass es ein solches Verhalten in anderen Sportarten unter den Spielern und den Fangruppen nicht gibt. Ich denke wir haben es hier mit einem Phänomen zu tun, welches fast nur im Fußball vorkommt. Woran liegt das?

Der DFB versteckt sich hinter seinen Statistiken. Darin gab es in 0,7 % der Spiele Gewalthandlungen oder Diskriminierungen. Diese Zahl ist, im Vergleich zu den Vorjahren, nicht gestiegen. Damit ist das Thema für den DFB erledigt.

Ich aber glaube es gibt eine deutliche höhere und ansteigende Anzahl dieser Handlungen, die gar nicht erst zu Meldung gebracht werden. Und das ist schlimm.

Provokationen, Beleidigungen und Diskriminierungen gehören NICHT zum Fußball. Und dieses gilt es auch GEMEINSAM zu verhindern.

Der Fußball hat aber auch einen sehr starken Rückgang von Mitgliedern und Mannschaften zu verzeichnen. Dieses mit dem demographischen Wandel zu erklären, wäre zu einfach.



Ein Beispiel: Der LSB – dem auch der Fußball angehört – hat einen Rückgang von über 10.000 Mitgliedern zu verzeichnen. Davon der Fußball einen Rückgang von über 9.000 Mitgliedern. Sicherlich ist das auch einer ungenauen Bestandserhebung geschuldet. Da werden immer noch Kinder und Jugendliche in anderen Sparten (hauptsächlich Turnen) geführt, obwohl sie sich schon längst dem Fußball zugewendet haben. Ich gebe Euch den Hinweis: Schaut mal bei euch im Verein nach, ob auch alle Eure Akteure unter Fußball geführt werden.

Wir müssen uns im Klaren sein: Die Verteilung der Gelder vom LSB wird u.a. durch die Anzahl der Mitglieder bestimmt. Und hier ist der Fachverband Turnen der stärkste Fachverband.

Mit diesem Geld vom LSB oder der Politik allein kann der Fußball aber nicht funktionieren.

Gelder, die für unsere Arbeit notwendig sind, werden auch aus anderen „Quellen“ gewonnen. So werden den Vereinen u.a. Passgebühren oder Gebühren für Trikotwerbung abverlangt.

Im Moment prüft der Verband ob und welcher Höhe diese Gebühren angemessen sind. Im digitalen Zeitalter hat sich doch einiges vereinfacht. Es führt aber auch aber auch dazu, dass immer mehr und neue Statistiken geführt werden müssen. Also doch wieder mehr Arbeit für die Ausschüsse.

Der NFV hat eine Arbeitsgruppe gegründet, in dem diese Gebühren und deren Höhe auf den Prüfstand stellen werden. Es soll eine deutliche Entlastung der Verein geben.

Andererseits wurden die Strafen für fehlende Schiedsrichter deutlich erhöht.

Anfang 2019 will der NFV das Ergebnis aus der Arbeitsgruppe Finanzen präsentieren.

Wer also als Verein die Regularien erfüllt und seinen Verpflichtungen nachkommt, der wird eine finanzielle Entlastung spüren.

Aber auch wir möchten alle Vereine direkt entlasten.

Ihr seht hier im Hintergrund die Mannschafts-Alu-Koffer. Jeder Verein, der dem Kreis DH angehört und mind. eine Mannschaft im Spielbetrieb hat, darf nach dem Kreistag einen solchen Koffer mit nach Hause nehmen.

Ein anderes Thema, womit der NFV sich beschäftigt und beschäftigen muss, sind die neuen Datenschutzrichtlinien.

Diese sind auch für die Vereine besonders wichtig. Zu diesem Thema wurden bereits zwei Qualifix-Seminare des KSB durchgeführt. Ich hoffe sehr, dass Ihr Verein daran teilgenommen hat. Es werden aber noch im Laufe des Jahres weitere Seminare zu diesem Thema vom LSB angeboten. Mann kann sich aber auch sehr umfassend zu diesem Thema auf der Homepage des LSB informieren.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern in den Ausschüssen und im Vorstand.

Hier stellvertretend bei den Vorsitzenden:

Michael Steen – Spielausschuss

Stephan Meyer – Jugendausschuss

Werner Bollow – Schiedsrichterausschuss

Marcus Peters – Ausschuss für Qualifizierung

Marcel Thalmann – Sportgericht

Sie alle haben mit Ihren Mitarbeitern dazu beigetragen, dass der Spielbetrieb im Kreis Diepholz reibungslos funktioniert.

Ebenso natürlich bei meinen Kollegen vom geschäftsführenden Vorstand.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen wird auch im Kreis Diepholz durch Unternehmen unterstützt. Ich möchte hiermit die Gelegenheit nutzen, diese zu nennen und HERZLICHEN DANK zu sagen:

- Die **Kreissparkasse Syke** unterstützt seit über 20 Jahren finanziell die FAIR-PLAY-AKTION und seit 3 Jahren auch bei den Hallenrunden der jüngsten Teilnehmer G-E-Junioren.
- Die **Kreissparkasse Diepholz** unterstützt seit über 20 Jahren finanziell die FAIR-PLAY-AKTION.
- Seit 20 Jahren werden die Kreispokalendspiele der Jugend vom **Autohaus Anders** unterstützt.
- Ebenfalls bewährt als Unterstützer der Kreispokalendspiele hat sich die **Krombacher-Brauerei**. Fast alle Pokalwettbewerbe im Frauen-, Herren-, Altherren- und Altseniorenbereich tragen den Namen **Krombacher Pokal**
- Und ebenfalls seit 20 Jahren sind die **Volksbanken im Landkreis Diepholz** Unterstützer der Aktion DFB-Ehrenamt

Ein großer Dank gilt auch allen **Vereinen mit ihren Mitarbeitern**, die uns immer wieder ihre Sportanlagen und ihren Einsatz für unsere Veranstaltungen zur Verfügung stellen.

Diese Unterstützung ist auch nötig. Sonst müsste man entweder auf einige Aktionen ganz verzichten oder diese könnten nur in sehr „abgespeckter“ Form veranstaltet werden.

Bedanken möchte ich mich auch den Vertretern der beiden regionalen Zeitungen – **Kreiszeitung und Weser-Kurier**. Die Berichterstattung über unseren Sport aus unserem Kreis war wieder sehr umfangreich und ich hoffe, dass es auch in der nächsten Saison so sein wird.

Die Saison 2018/19 stellt uns wieder vor neue Herausforderungen. Gemeinsam gilt es diese Dinge anzupacken.

Schließen möchte ich meinen Bericht mit Worten des heiligen **Franz von Assisi** „**Tu erst das Notwendige, dann tue das Mögliche, und plötzlich schaffst du das Unmögliche.**“

In diesem Sinne – lasst uns das Unmögliche versuchen.

Andreas Henze
Vorsitzender
NFV-Kreis Diepholz

Spielausschuss NFV Kreis Diepholz

Bericht über das Spieljahr 2017-2018

Die Saison 2017-2018 war geprägt von viel Regen mit den verbundenen Spielausfällen. Trotzdem konnte die Saison termingerecht beendet werden. Es sind 2498 Punkt- und Pokalspiele durchgeführt worden. Insgesamt sind 595 Spielausfälle angefallen.

Alle Meister und Aufsteiger stehen fest. Bezirksaufsteiger sind der TUS Lemförde und der SV Bruchhausen-Vilsen. Da wir in diesem Jahr voraussichtlich nur einen Absteiger aus dem Bezirk haben, musste ein vermehrter Aufstieg durchgeführt werden. Der Spielausschuss gratuliert allen Meistern und Aufsteigern und wünscht ihnen viel Erfolg in den neuen Staffeln. Allen Absteigern wünschen wir mehr Erfolg in den neuen Staffeln.

Eine Übersicht aller Meister, Staffelsieger und Pokalsieger liegt schriftlich vor.

Die Endrunde der Ü 50 Niedersachsenmeisterschaft erreichten SV Mörsen-Scharrendorf (Dritter), TUS Frisia Goldenstedt und der Barnstorfer SV (Viertelfinale) sowie die SG Bruchhausen-Vilsen (Vorrunde)..

Die auch in diesem Jahr durchgeführte Fairnesswertung hat die TSG Seckenhausen-Fahrenhorst IV vor dem SV Dickel II und dem TSV Martfeld II gewonnen.

Leider wurden 78 Ergebnisse nicht rechtzeitig gemeldet.

Ein Dankeschön an alle Vereine und ihren Funktionären für die gute Zusammenarbeit. Dieser Dank gilt auch dem Kreisvorstand und den anderen Ausschüssen.

Wir gedenken unseren verstorbenen Mitglieder Fritz Bünthe und Wolfgang Jackisch. Meinen Ausschussmitgliedern danke ich für die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Für die Spielserie 2018-2019 wünschen wir allen viel Erfolg.

Der Spielausschuss – gez. Michael Steen - Vorsitzender

FairPlay Auswertung 2017-2018

Fairplay-Sieger Nord

1. TSG Seckenhausen-Fahrenhorst IV	0,65
2. TSV Martfeld II	0,77
3. TVE Nordwohlde III	0,77

Fairplay-Sieger Süd

1. SV Dickel II	0,75
2. FC Sulingen III	0,80
3. SV Lessen	0,92

Fair-Play Sieger

in Niedersachsen voraussichtlich TV Stuhl auf Platz 2	0,80
---	------

Jahresbericht 2017/2018 Kreissportgericht

Zunächst einmal möchte ich mich, auch im Namen meiner Beisitzer, bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Es gab auch diese Saison einige Anfragen an das Sportgericht, wenn Unklarheiten bestanden. Diese haben wir auch versucht hinreichend zu beantworten.

Das Sportgericht hatte bis zum heutigen Tage 10 Verfahren jeweils als Urteil abzuhandeln. Dieses ist eine so geringe Anzahl wie noch nie. Also bis zum jetzigen Zeitpunkt eine sehr ruhige und faire Saison.

Diese setzen sich zusammen aus 7 Verfahren aus dem Seniorenbereich und 3 Verfahren aus dem Jugendbereich.

Es gab zwei Spielabbrüche jeweils einmal im Alte Herrenbereich und im Herrenbereich.

Zunächst hat ein Alte Herren-Spieler eine mittelschwere Tätlichkeit (Kopfstoß) gegen einen Gegenspieler begangen. Dann kam es zu einer Rudelbildung der Mannschaften und das Spiel war ca. 10 Minuten unterbrochen, da der Schiedsrichter keine Entscheidung getroffen hatte wegen der persönlichen Strafe gegen den Spieler. Er wollte eine Gelbe Karte geben und der Gegner wollte nicht weiterspielen bei Gelb. Dann hat er endlich die Rote Karte gezeigt und der Gegner wollte nicht mehr weiterspielen. Spieler wird 4 Monate gesperrt plus 100 € Geldstrafe (wegen Winterpause). Die Mannschaft hat das Spielfeld verlassen und nicht weitergespielt.

Für den verschuldeten Spielabbruch musste der Verein 60 € Geldstrafe zahlen und folglich Spielwertung gegen die Mannschaft.

In der 3. Kreisklasse-Süd sollte ein Spieler die Gelb-Rote Karte vom Schiedsrichter erhalten und der Spieler schlug währenddessen dem Schiedsrichter ins Gesicht, der kurz zu Boden ging und das Spiel sofort abbrach.

Der Spieler wurde für ein Jahr gesperrt und Spielwertung gegen diese Mannschaft wegen des verschuldeten Spielabbruchs plus 150 € Geldstrafe gegen Mannschaft.

In einem Spiel der 3. Kreisklasse-Nord hat ein Spieler nach dem Spiel im Kabinengang den Schiedsrichter bedroht und wurde für 2 Monate gesperrt.

Ebenfalls in der 3. Kreisklasse hatten ein Spieler und ein Zuschauer nach dem Spiel einen anderen Spieler verfolgt und versuchten ihn zu schlagen. Der Spieler wurde wegen versuchter Tätlichkeit für 2 Monate gesperrt plus 30 € Geldstrafe. Der Verein wurde wegen Vernachlässigung der Platzdisziplin (durch Zuschauer und nicht vollständiger Verhinderung des Platzsturmes) mit 50 € bestraft. Der gegnerische Spieler hatte zuvor im Spiel einen Gegner menschenverachtend beleidigt und wird wegen menschenverachtendem Verhalten für 4 Wochen gesperrt plus Geldstrafe 20 €. Am nächsten Tag hatte der am Spiel nicht anwesende Trainer den Schiedsrichter angerufen wegen des Berichtes zu den Vorkommnissen. Er wurde freigesprochen, da kein unsportliches Verhalten erkennbar wurde.

In 4 Fällen wurden Anrufungen gegen Verwaltungsentscheide eingereicht. Dreimal wurde die Anrufung abgelehnt, einmal stattgegeben

In je einem Spiel der 1. Kreisklasse und der 5. Kreisklasse-Nord wurden die Spiele abgesagt, aber die Bescheinigung über die Spielabsage wurde nicht innerhalb der 10-Tages-Frist eingereicht. Folge Punktabzug für die jeweilige Mannschaft und Geldstrafe. Hiergegen legten die Vereine gebührenfreie Anrufung ein. Diesen Anrufungen wurde aber nicht stattgegeben.

Bei einem E-Juniorenkreispokalspiel wurde ein Trainer per Verwaltungsentscheid wegen Beleidigung des Schiedsrichters mit 25€ bestraft. Verein wollte Aufhebung des Entscheides. Urteil aber nur Verringerung Geldstrafe auf 15 € wegen unsportlichen Verhaltens; die Kosten des Verfahrens trägt der Trainer.

Bei einer Spielverlegung A-Junioren wurde beantragender Verein mit Verwaltungskosten in Höhe von 40 € wegen kurzfristiger Verlegung per Verwaltungsentscheid belangt. Verein wendet sich dagegen, da frühzeitig beantragt. Der Vorgang wurde aber 2 Monate vor dem angesetzten Spiel erstmals über das Onlineformular in Gang gesetzt und ist somit als kostenfreie Verlegung zu verlegen. Folge: Aufhebung des Verwaltungsentscheides

Auch in dieser Saison ist der Einsatz eines Spielers ohne Spielberechtigung für die Mannschaft der C-Junioren im Kreispokal erfolgt und es erfolgte der Eintrag unter Verwendung der Spielerlaubnis eines anderen Spielers im Spielbericht. Der Verein setzte den Spieler ein, obwohl er in der B-Juniorenmannschaft festgespielt ist unter einem anderen Namen. Trainer ist auch in der Spartenleitung tätig. Strafen: Spieler freigesprochen; Trainer und Funktionär 250 € Geldstrafe und Verein 150 € Geldstrafe wegen fehlender Spielberechtigung eines Spielers und Einsatz eines Spielers unter Verwendung einer anderen Spielerlaubnis. Spielwertung gegen die Mannschaft

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei meinen Beisitzern für die tatkräftige Unterstützung bedanken und auch bei den anderen Ausschüssen für die reibungslose Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen Sportlern eine wohlverdiente Sommerpause und gutes Gelingen in der Saison 2017/2018.

Marcel Thalmann, Vorsitzender Kreissportgericht